

# Morgenlob 17.2.2020

Wir beginnen dieses Morgenlob, diese Woche in dem großen Vertrauen, dass Gott bei uns ist und all unsere Schritte lenkt: im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

**Amen**

## **Lied:**

Herr, ich komme zu dir und ich steh vor dir so, wie ich bin.  
Alles, was mich bewegt, lege ich vor dich hin.  
Herr, ich komme zu dir und ich schütte mein Herz bei dir aus.  
Was mich hindert ganz bei dir zu sein, räume aus!  
Meine Sorgen sind dir nicht verborgen, du wirst sorgen für mich.  
Voll Vertrauen will ich auf dich schauen. Herr, ich baue auf dich!  
Gib mir ein neues, ungeteiltes Herz.  
Lege ein neues Lied in meinen Mund.  
Fülle mich neu mit deinem Geist denn du bewirkst dein Lob in mir.

## **Gebet für unsere Erde**

Allmächtiger Gott,  
der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist  
und im kleinsten deiner Geschöpfe,  
der du alles, was existiert,  
mit deiner Zärtlichkeit umschließt,  
gieße uns die Kraft deiner Liebe ein,  
damit wir das Leben und die Schönheit hüten.  
Überflute uns mit Frieden,  
damit wir als Brüder und Schwestern leben  
und niemandem schaden.  
Gott der Armen, hilf uns,  
die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde,  
die so wertvoll sind in deinen Augen, zu retten.  
Heile unser Leben,  
damit wir Beschützer der Welt sind und nicht Räuber,  
damit wir Schönheit säen  
und nicht Verseuchung und Zerstörung.  
Rühre die Herzen derer an,  
die nur Gewinn suchen  
auf Kosten der Armen und der Erde.

Lehre uns, den Wert von allen Dingen zu entdecken  
und voll Bewunderung zu betrachten;  
zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind  
mit allen Geschöpfen  
auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht.

Danke, dass du alle Tage bei uns bist.  
Ermutige uns bitte in unserem Bemühen  
für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.

Amen

### **Herr, erbarme dich – Christus, erbarme dich – Herr, erbarme dich**

Was fehlt dir? Was wünschst du dir von der katholischen Kirche? Was brauchst du? – Sind die Fragen, die den Menschen in Amazonien gestellt wurden. Es sind die Fragen, die uns auch wir stellen sollten. Für die Antworten auf diese Fragen erbitten wir den Beistand des Heiligen Geistes.

Herr, erbarme dich unser.

Gott, Schöpfer der Erde, die Natur schreit um Hilfe. Der Einzelne kann angesichts der riesigen und vielfältigen Probleme nichts erreichen. Erwirke ein Umdenken in den Menschen und das Bewusstsein, deine Schöpfung bewahren zu müssen.

Christus, erbarme dich unser.

Männer und Frauen setzen sich für die Verkündigung deiner Frohen Botschaft ein. Wir sind so gefangen in unserem menschlichen Denken von Regeln, Erlaubnissen und Verboten, dass wir vergessen, dass jeder Mensch, egal welchen Geschlechts, dein Lieblingskind ist und dass DU zum Dienst in der Kirche berufst.

Herr, erbarme dich unser.

### **Liebesbrief von Gott**

Mein liebes Kind,

ich habe dich geliebt, bevor du geboren wurdest.

Ich habe dich im Leib deiner Mutter geformt und weiß, wie deine ersten und letzten Worte lauten.

Ich weiß von jeder Schwierigkeit, mit der du kämpfen musstest.

Ich habe bei jeder von ihnen mitgelitten, sogar zu der Zeit, als du mich noch nicht kanntest.

Ich hatte schon einen Plan für dein Leben, bevor du auf die Welt kamst. Dieser Plan hat sich nicht verändert, egal, was dir geschehen ist, oder

was du getan hast.

Ich würde nie eine Verletzung in deinem Leben zulassen, aus der ich nicht etwas für die Ewigkeit herausziehen könnte.

Willst du mir erlauben, das zu tun?

Die Wahrheit deines Lebens ist unvollständig, bis du sie aus der Perspektive meiner Wahrheit gesehen hast.

Deine Geschichte ist immer nur halb fertig, bis du mir erlaubst, das Fehlende zu ergänzen.

Lass mich das zum Abschluss bringen, was dich jetzt beschäftigt.

Ich verbleibe in Liebe, dein vertrauenswürdiger Vater

Allmächtiger Gott

### **Lied: Rückenwind**

/: Du bist der Herr, der mein Haupt erhebt, du bist die Kraft, die mein Herz belebt. Du bist die Stimme, die mich ruft, du gibst mir Rückenwind. :/

Du flößt mir Vertrauen ein, treibst meine Ängste aus. Du glaubst an mich, traust mir was zu und forderst mich heraus. Deine Liebe ist ein Wasserfall auf meinen Wüstensand. Und wenn ich mir nicht sicher bin, führt mich deine Hand.

/: Wind des Herrn, weh in meinem Leben. Geist des Herrn, fack das Feuer an. Wind des Herrn, du hast mir Kraft gegeben. Geist des Herrn sei mir Rückenwind. :/

### **Lesung aus dem Jakobusbrief**

Jakobus, Knecht Gottes und Jesu Christi, des Herrn, grüßt die zwölf Stämme, die in der Zerstreuung leben. Seid voll Freude, meine Brüder und Schwestern, wenn ihr in mancherlei Versuchungen geratet.

Ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer bewirkt.

Die Ausdauer aber soll zu einem vollendeten Werk führen; denn so werdet ihr vollendet und untadelig sein, es wird euch nichts mehr fehlen. Fehlt es aber einem von euch an Weisheit, dann soll er sie von Gott erbitten; Gott wird sie ihm geben, denn er gibt allen gern und macht niemand einen Vorwurf. Wer bittet, soll aber voll Glauben bitten und nicht zweifeln; denn wer zweifelt, ist wie eine Welle, die vom Wind im Meer hin und her getrieben wird.

Wort des lebendigen Gottes - **Dank sei Gott**

## **Fürbitten**

Wir bitten Christus, der uns in sein Volk berufen hat:

- Lass die Kirche unter den Völkern ein wirksames Zeichen deiner Wahrheit und Liebe sein.

**Herr, erhöre unser Gebet**

- Überwinde Streit, und stifte Frieden unter Feinden.

**Herr, erhöre unser Gebet**

- Erhalte allen, die von einer Not bedrängt werden, Mut und Zuversicht.

**Herr, erhöre unser Gebet**

- Gib uns Treue zu deiner Botschaft.

**Herr, erhöre unser Gebet**

Allmächtiger Gott, du hast uns aus der Finsternis in dein Licht gerufen. Lass uns als Kinder des Lichtes leben durch Christus, unseren Herrn.

**Amen.**

## **Vater unser**

### **Segensgebet:**

Gott, Schöpfer allen Lebens, segne die sichtbare und die unsichtbare Welt, du hast mit allen Völkern einen Bund geschlossen und willst uns nahe sein.

### **Segne unsere Herzen, unsere Gedanken und unser Handeln.**

Segne uns, dass wir die Schöpfung schützen, gegen jegliche Ausbeutung kämpfen und der Lunge der Welt nicht die Luft zum Atmen, den Boden unter den Füßen und die Lebensgrundlage nehmen, sondern neue Wege mutig gehen.

Lass uns demütig vor den indigenen Völkern unseren verschwenderischen Lebensstil bekennen und achtsam von nun an gemeinsam und füreinander die Sorge für das gemeinsame Haus tragen.

**Amen**

So segne uns der barmherzige, gütige und liebende Gott,  
+ der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. **Amen.**